

Zeitschrift: Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden

Herausgeber: Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden

Band: 75 (1945)

Rubrik: Bericht des Vorstandes über das Jahr 1945

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht des Vorstandes über das Jahr 1945

Im Dezember 1944 ist Herr Prof. Dr. F. Pieth vom Präsidium der Historisch-antiquarischen Gesellschaft zurückgetreten. Neunzehn Jahre hat er unsere Gesellschaft mit unermüdlicher Hingabe und großer Umsicht geleitet. Die fast ständig zunehmende Mitgliederzahl, der rege Besuch unserer Sitzungen und die vielen fruchtbaren Anregungen, die während seiner Präsidialzeit von der Historisch-antiquarischen Gesellschaft ausgegangen sind, veranschaulichen am besten sein erfolgreiches Wirken im Dienste derselben. Seine Ernennung zum Ehrenmitglied und Ehrenpräsidenten unserer Gesellschaft anlässlich seines 70. Geburtstages am 19. Februar 1943 war darum eine wohlverdiente Ehrung. Uns obliegt heute die angenehme Pflicht, Herrn Prof. Dr. F. Pieth im Namen der Historisch-antiquarischen Gesellschaft und im besonderen ihres Vorstandes auch an dieser Stelle herzlich zu danken. Es freut uns, mitteilen zu können, daß er sich entschließen konnte, auch weiterhin dem Vorstand als Vizepräsident anzugehören, und daß er auch das Präsidium der Urkundenbuchkommission beibehält.

Auf Ende dieses Berichtsjahres hat Herr Prof. Dr. R. Vieli infolge anderweitiger starker Inanspruchnahme demissioniert. Seine Arbeit als Beisitzer im Vorstand sei ebenfalls bestens verdankt. An seiner Stelle wurde in der Sitzung vom 30. Oktober 1945 Herr Prof. lic. theol. Raimund Staubli vom Priesterseminar Chur gewählt.

Als Nachfolger von Herrn Prof. Pieth übernahm im Dezember 1944 der Unterzeichnete das Präsidium der Historisch-antiquarischen Gesellschaft. Der Vorstand für das Berichtsjahr 1945 setzte sich somit folgendermaßen zusammen:

Prof. Dr. Rud. O. Tönjachen, Präsident
Prof. Dr. F. Pieth, Vizepräsident
Staatsarchivar Dr. P. Gillardon, Aktuar
Prof. Dr. Lor. Joos, Kassier und Konservator
Kreisförster W. Burkart, Beisitzer
Bischöflicher Archivar J. Battaglia, Beisitzer
Prof. Dr. R. Vieli, Beisitzer

Als Rechnungsrevisoren amteten die Herren Dr. Ulysses Conrad und a. Stadtkassier Paul Zinsli, als Stellvertreter Prof. Hans Luzi.

Über die Anzahl der Mitglieder, Ehrenmitglieder, korrespondierenden und Freimitglieder unserer Gesellschaft gibt das in diesem Jahresbericht veröffentlichte Mitgliederverzeichnis Aufschluß.

Als neue Mitglieder sind im Laufe dieses Jahres in die Historisch-antiquarische Gesellschaft eingetreten:

Bandli Hans, Sekundarlehrer, Reigoldswil, Basel
Bener Dr. iur. Hans, Chur
Bernardelli Victorina, Fräulein, Chur
Cadalbert Jos. Fidel, Hausgeistlicher am Kreuzspital, Chur
Christoffel Prof. Dr. phil. Ulrich, Haldenstein
Leutenegger Dr. med. Friedr., Chur
Lutz Albert, Ingenieur, Chur
Mirer Dr. Hans Peter, Apotheker, Chur
Mirer Dr. iur. Eduard, Chur
Nold Paul, Stationsvorstand, Valendas
Urech Otto, Handelsgärtner, Chur
Wohlwend Arthur, Lehrer, St. Moritz
Buner-Gaßner Rob., Postbeamter, Chur.

Durch den Tod haben wir verloren:

Bondolfi P., Dr., Direktor, Immensee
Bühler Paul, a. Rektor, Maienfeld
Engi Gadiant, Dr. h. c., Ehrenmitglied, Basel
Vincenz P. A., a. Kantonsrichter, Trun
Poult Jakob, Dr. med., Zuoz.

Mit dem Hinschied unseres verehrten Ehrenmitgliedes Dr. Gadien Engi hat die Historisch-antiquarische Gesellschaft einen treuen Förderer ihrer Bestrebungen verloren. In still bescheiden Weise hat er mehr als einmal der Historisch-antiquarischen Gesellschaft und dem Rätischen Museum sein Wohlwollen durch hochherzige Gaben bekundet. So ist z. B. die Restauration des Churer Totentanzes im Rätischen Museum seiner Unterstützung zu danken. Darum wollen wir seiner auch an dieser Stelle dankbaren Sinnes gedenken.

Im Berichtsjahr wurden folgende Vorträge gehalten:

- 9. Jan., Prof. Dr. P. Liver: P. C. von Planta als bündnerischer Gesetzgeber.
- 23. Jan.: Prof. J. Pokorny (Bern): Kelten und Illyrier in der Schweiz.
- 6. Febr.: Dr. C. Fry, Benefiziat: Zur Vorgeschichte des Veltliner Aufstandes (G. A. Volpe).
- 27. Febr.: Pfr. Felice Menghini: Eine Revision der Puschlaver Geschichte.
- 20. März: Kreisförster W. Burkart: Die prähistorischen Ausgrabungen des Jahres 1944 (mit Lichtbildern).
- 3. Juni: Frühlingsausflug nach Grepault bei Ringgenberg, Truns (Klosterhof), Campliun und Acladira unter Führung der Herren W. Burkhardt und Reallehrer B. Frei (Grepault), Dr. E. Poeschel (Truns, Campliun) und Dr. C. Fry (Acladira).
- 30. Okt.: Prof. Dr. L. Joos: Bericht über das Rätische Museum während der ganzen Kriegszeit und über die Neuerwerbungen während des Berichtsjahres.
- 20. Nov.: a. Staatsarchivar Dr. P. Gillardon: Das Landesarchiv gemeiner Drei Bünde bis 1799.
- 11. Dez. Prof. lic. theol. Raimund Staubli: Die Sonntagsheiligung in der spätmittelalterlichen Malerei in Graubünden.

Der gute Besuch unserer Veranstaltungen (Vortragsabende und Frühlingsausflug) seitens der Mitglieder und zahlreicher

Freunde unserer Gesellschaft ist ein erfreulicher Beweis für das rege Interesse, das man in weiten Kreisen unseres Kantons allen Belangen der historischen Forschung entgegenbringt.

Von den Geschäften, mit denen sich der Vorstand im Laufe dieses Jahres zu befassen hatte, seien hier folgende erwähnt:

Anfangs Juli ist im Verlag F. Schuler, Chur, die von Herrn Prof. Dr. F. Pieth im Auftrag der Historisch-antiquarischen Gesellschaft (siehe Jahresbericht 1937) ausgearbeitete „Bündner Geschichte“ erschienen. Der Verfasser hat die ihm im Jahre 1937 übertragene ehrenvolle Aufgabe in vorbildlicher Weise gelöst. Graubünden besitzt heute wohl eine der gediegensten kantonalen Geschichten der ganzen Schweiz, ein Werk, das nicht bloß für den Fachmann ein zuverlässiger Berater, sondern für jeden Geschichtsfreund ein Jungbrunnen echter Liebe und Treue zur Heimat ist. Die neuesten Ergebnisse aller Teilgebiete der historischen Forschung (Prähistorie, Kunst-, Rechts-, Siedlungs-, Verkehrs- und Sprachgeschichte) sind in Pieths Werk einbezogen, und zum erstenmal wird hier auch die Geschichte des 19. Jahrhunderts (bis 1914) im Zusammenhang dargestellt. Ein zirka 100 Seiten umfassendes, sehr wertvolles „Literaturverzeichnis“, ein von a. Staatsarchivar Dr. Gillardon sorgfältig zusammengestelltes „Personen-, Orts- und Sachregister“ und drei sehr schöne historische und Sprachkarten Graubündens von Prof. Dr. L. Joos und von Prof. H. Brunner vervollständigen den gediegenen Eindruck, den das Werk macht. Die bedeutendsten Tageszeitungen und Fachzeitschriften der ganzen Schweiz haben Pieths „Bündner Geschichte“ reiches Lob gespendet. Wir freuen uns darüber und sprechen dem Verfasser im Namen der Historisch-antiquarischen Gesellschaft auch für diese Arbeit den herzlichsten Dank aus. Ein Beitrag aus dem Kulturfonds des Kantons Graubünden ermöglichte dem Verlag, den Verkaufspreis pro Exemplar um 3 Franken zu verbilligen. Diese Gabe sei hier auch unsererseits bestens verdankt.

Mit der im letztjährigen Bericht angekündigten Drucklegung des „Urkundenbuches“ konnte jetzt, nach nochmaliger sorgfältigster Prüfung der Anordnung der einzelnen Abschnitte (Regest, Urkundenbeschreibung, Text, Sachanmerkungen und

paläographische Erläuterungen) und nach genauer Festlegung eines geeigneten Modus zur Besorgung der Korrekturen, begonnen werden.

Es freut uns, auch mitteilen zu können, daß die Renovation der St. Luziuskirche auf der Steig nun beendet ist. An der Finanzierung beteiligten sich die Stadtgemeinde Maienfeld, das eidgenössische Amt für Arbeitsbeschaffung, das eidgenössische Departement des Innern, das Militär, die evangelische Kirchenkasse, der Kulturfonds des Kantons Graubünden, der Heimatschutz, die Historisch-antiquarische Gesellschaft Graubündens und eine Anzahl privater Gönner. So konnte die schöne Summe von 37 000 Franken zusammengebracht werden, die der bekannten Firma Schäfer & Risch und dem bewährten Zürcher Künstler, Herrn Boissonnas, gestattete, dieses geschichtlich hochinteressante Kirchlein in seiner ursprünglichen Schlichtheit und Würde erstehen zu lassen. Die Einweihung fand am 22. Juli statt. Dankend übernahm es Herr Statthalter Tanner namens der Stadt- und Kirchgemeinde Maienfeld, und Herr Prof. Pieth, der Präsident der für die Durchführung der Renovation gewählten Kommission (Prof. Pieth, Prof. Joos, Dr. Poeschel, Dr. A. von Sprecher und Oberstbrigadier Wichser, Kommandant der Festung Sargans), gab bei diesem Anlaß einen interessanten Überblick der Geschichte dieser einstigen Mutterkirche der alten Gesamtgemeinde Maienfeld-Fläsch.

Über die letzten Ergebnisse der Urgeschichtsforschung in unserem Kanton wird Herr Kreisförster W. Burkart in der Sitzung vom 19. März 1946 an Hand von Lichtbildern und der Artefakte selbst ausführlich berichten. Auf seine Anregung hin hat der Vorstand im März 1945 dem Erziehungsdepartement zuhanden des Kleinen Rates den Entwurf einer „Verordnung zum Schutze der archäologischen Funde im Kanton Graubünden“ zur wohlwollenden Prüfung und Genehmigung unterbreitet. Wir hoffen zuversichtlich, daß die hohe Regierung unserem Gesuch entspreche. In den meisten Kantonen stehen solche Funde schon längst unter gesetzlichem Schutz.

Herrn Prof. J. B. Masüger wurde auf sein Ersuchen hin und auf Antrag des Konservators, Prof. Joos, eine Vitrine im Fahnenzimmer des Rätischen Museums zur Verfügung gestellt, um dort die von ihm gesammelten *Spieglerräte* (Bewegungsspiele) aufzubewahren.

Die Gedenktafel für P. C. von Planta ist in Bearbeitung. Auf Vorschlag von Bildhauer G. Bianchi wird sie nicht außen links vom Eingang zum Rätischen Museum, sondern im Treppenhaus, rechts vom Eingang, angebracht.

Der Jahresbericht bringt dieses Jahr wieder drei interessante und wertvolle Arbeiten von unseren geschätzten Mitgliedern: Dr. E. Poeschel: „Die Grabdenkmäler in der Kathedrale zu Chur“; Prof. Dr. P. Wiesmann: „Raetia sepulta“ (eine Ergänzung zu der von ihm und Hrn. Dir. G. Bener unter dem Protektorat der Historisch-antiquarischen Gesellschaft veröffentlichten Arbeit über „Die Grabdenkmäler auf dem alten Friedhof in Chur“) und Dekan J. R. Truog: Ergänzung zu „Die Pfarrer der evangelischen Gemeinden in Graubünden und seinen ehemaligen Untertanenlanden“ (siehe Jahresbericht 1934 und 1935). Er enthält ferner, wie oben vermerkt, ein vollständiges Mitgliederverzeichnis.

Abschließend danken wir den Behörden der Stadt und des Kantons für ihre Unterstützung und bitten sie, ihr Wohlwollen der Gesellschaft und dem Rätischen Museum auch fernerhin zu erhalten.

Im Namen des Vorstandes:

Rud. O. Tönjachen

Mitgliederbestand auf 31. Dezember 1945

Vorstand

| | seit |
|---|------|
| Prof. Dr. R. Tönjachen, Präsident | 1934 |
| a. Prof. Dr. Friedrich Pieth, Vizepräsident | 1927 |
| a. Staatsarchivar Dr. Paul Gillardon, Aktuar | 1935 |
| a. Prof. Dr. Lorenz Joos, Kassier, Konservator | 1932 |
| Kreisförster Walo Burkart, Beisitzer | 1929 |
| Prof. Dr. Raimund Vieli, Beisitzer | 1938 |
| Bischöflicher Archivar Jakob Battaglia, Beisitzer | 1943 |

Rechnungsrevisoren

| | |
|--|------|
| a. Kantonsgerichtsaktuar Dr. Ulysse Conrad | 1923 |
| a. Stadtkassier Paul Zinsli | 1932 |

Ehrenpräsident

| | |
|----------------------------------|------|
| Pieth Friedrich, Prof. Dr., Chur | 1944 |
|----------------------------------|------|

Ehrenmitglieder

| | |
|---|------|
| † Bener Gustav, a. Direktor der Rhätischen Bahn, Chur | 1931 |
| Calonder Dr. Felix, a. Bundesrat, Zürich, Breitingerstraße | 1930 |
| Exzellenz Caminada Christian, Bischof von Chur | 1941 |
| Haffter Dr. Ernst, Bern, Anshelmstraße 22 | 1926 |
| Jud Dr. J., Professor, Zürich-Zollikon | 1926 |
| Meyer Dr. Karl, Professor, Zürich, Susenbergstraße | 1926 |
| Mooser Anton, a. Schlossermeister, Maienfeld | 1940 |
| Poeschel Dr. h. c. Erwin, Kunsthistoriker, Zürich, Drusbergstraße 27 | 1926 |
| Rufer Alfred, Archivar, Bundesarchiv Bern | 1926 |
| Sprecher v. Dr. Paul, a. Bezirksgerichtspräsident, Chur | 1937 |
| Thommen Dr. Rudolf, Professor, Basel, Adlerstraße 10 | 1926 |

Korrespondierende Mitglieder

| | |
|--|------|
| Frei Benedikt, Reallehrer, Mels | 1943 |
| Forrer Dr. R., Konservator, Zürich, Zeltweg 33 | 1886 |
| Gilly P. A., Präsident, Zuoz | 1929 |
| Keller-Tarnuzzer, Sekretär d. Ges. f. Urgeschichte, Frauenfeld | 1935 |
| Knoll-Heitz Frau Franziska, St. Gallen, Poststraße 17 | 1937 |
| Rigassi Arnoldo, Präsident, Castaneda | 1929 |

Freimitglieder

| | |
|--|------|
| Juvalta Wolfgang von, Oberstleutnant, Zürich, Alpenquai 36 | 1945 |
| Sprecher Ant. v., Geometer, Chur | 1942 |
| Truog Dr. theol. J. R., Dekan, Jenaz | 1942 |
| Walser Eduard, a. Nationalrat, Chur | 1942 |

Mitglieder in Chur**Mitglied seit**

| | |
|--|------|
| Aebli Andreas, Beamter Rh B, Chur, Rebhaldenweg | 1930 |
| Badrutt Dr. Peter, Rechtsanwalt, Chur, Viktoriastraße 10 | 1920 |
| Balzer Dr. phil. Hans, Chur, Villa Regina | 1919 |
| Bandli Dr. med. Christ., Chur, Alexanderstraße | 1920 |
| Bärtsch Paul, Buchdrucker, Chur, Herrengasse 4 | 1931 |
| Battaglia Jakob, Bischoflicher Archivar, Chur, Hof | 1921 |
| Bayer Christ., Bäckermeister, Chur, Kornplatz | 1934 |
| Bener Dr. med. Arnold, Chur, Alexanderstraße | 1936 |
| Bener Dr. iur. Hans, Chur, Gäuggeli | 1945 |
| Bener J. P., Ing., Chur, Meierweg 23 | 1936 |
| Bernardelli Victorina, Chur, Altersheim Rigahaus | 1945 |
| Bernhard Carl, Buchhändler, Chur, Loestraße 58 | 1911 |
| Bernhard Hans, Gymnasiallehrer, Chur, Scalettastraße 30 | 1935 |
| Bertogg H., Professor Dr., Chur, Masanserstraße | 1934 |
| Bertossa A., Zollsekretär, Chur, Tödistrasse 11 | 1930 |
| Bischofberger Jakob, Kaufmann, Chur, Masanserstraße | 1934 |
| Branger Dr. Erhard, Direktor, Chur, Villa Zambail | 1907 |
| Braun Anton, Kommis, Chur, Blaukreuzheim | 1921 |
| Brüesch Anton, Tiefbautechniker, Chur, Reichsg., Haus Herold | 1945 |
| Bruggmann Adolf, Geschäftsführer, Chur, Stadtgartenweg 10 | 1941 |
| Brunold A., Chef der Finanzkontrolle, Chur, Falknisstraße 8 | 1931 |
| Büchli Arnold, a. Bezirkslehrer, Chur, Freieck | 1943 |
| Buner-Gaßner Rob., Postbeamter, Chur | 1945 |
| Burkart Walo, Kreisförster, Chur, Rigastraße 19 | 1926 |
| Büscher Christ., Versicherungsagent, Chur, Obere Plessurstr. 1 | 1934 |
| Cadalbert Joseph Fidel, Pfarrer, Chur, Kreuzspital | 1945 |
| Caduff Dr. Gian, Kantonsbibliothekar, Chur, Plessurstraße | 1934 |
| Cahannes Dr. Joh., Domherr, Chur, Mariaheim | 1901 |
| Caliezi Dr. Blasius, Prof., Chur, Quaderstraße | 1910 |
| Canova Dr. P., a. Schlachthausverwalter, Chur, Engadinstraße | 1908 |
| Casparis Dr. C. O., Augenarzt, Chur, Bahnhofstraße 8 | 1930 |
| Clavuot Dr. Andr., Direktionssekretär Rh B, Chur, Daleustr. 26 | 1910 |
| Cleric, Frl. Nina v., Chur, Sand | 1930 |
| Conrad Hans, Oberingenieur, Chur, Nordstraße 1 | 1920 |
| Conrad Jakob, Postadjunkt, Chur, Grabenstraße 23 | 1909 |
| Conzetti Erhard, Vorsteher der Anstalt Masans, Chur | 1944 |
| Coray Dr. med. A., Chur, Loestraße | 1927 |
| Cuonz Anny, Frl., Brandversicherung, Chur, Regierungsplatz 14 | 1944 |
| Dalbert J. P., Ing., Chur, Kaltbrunnstraße 15 | 1936 |
| Desax Dr. J., Kanzleidirektor, Chur, Bahnhofstraße 14 | 1930 |
| Dettli-Gisch Julius, Postbeamter, Chur, Aquasanastraße 34 | 1933 |
| ten Doornkaat Hans, Pfarrer, Chur, Kreuzgasse 20 | 1942 |
| Durgiai Dr. iur. Erwin, Chur, Masanserstraße | 1936 |
| Fontana Frau, Café Bernina, Chur | 1930 |

| | Mitglied seit |
|--|----------------|
| Gadient Dr. A., Regierungsrat, Chur, Masanserstraße 82 | . . . 1939 |
| Gartmann J. B., Prof., Chur, Neubruchstraße 37 | 1926 |
| Gasche Ottilie, Frau, Chur, Masanserstraße 94 | 1940 |
| Gasser a. Prof. Dr. Ed., Chur, Bondastrasse | 1944 |
| Gillardon Dr. Paul, a. Staatsarchivar, Chur, Loestraße 75 | . . . 1926 |
| Giovanoli Dr. iur. Silvio, Bankbeamter, Chur | 1942 |
| Gmür Karl, Buchhändler, Chur, Aquasanastraße 32 | 1932 |
| Graf J. U., a. Postdirektor, Chur, Stampagarten | 1935 |
| Graß Dr. Hs., Sekundarlehrer, Chur, Rigastraße | 1939 |
| Grosserode Frl. Anny, Chur, Regierungsplatz 14 | 1939 |
| Hägler Dr. Karl, Prof., Chur, Florastraße | 1927 |
| Haemmerli Dr. med. V., Augenarzt, Chur, Quader | 1930 |
| Hänni Johannes, Sekundarlehrer, Chur, Kreuzgasse 20 | 1945 |
| Hail-Kuoni Gust., Chur, Loestraße | 1926 |
| Haltmeier Albert, Stadtingenieur, Chur, Salisstraße 2 | 1942 |
| Hartmann Dr. sc. tech. Theodor, Architekt SIA, Chur, Obertor 54 | 1944 |
| Hatz Christian, Professor, Chur, Kaltbrunnstraße | 1938 |
| Hegner Paul, Fabrikant, Chur, Grabenstraße 5 | 1932 |
| Hemmi David, in Firma Killias & Hemmi, Chur, Rotes Haus, Süßwinkel | 1937 |
| Hemmi Edwin, jgr., Kaufmann, Chur, Poststraße 22 | 1940 |
| Hemmi Hans, Kaufmann, Chur, Masanserstraße 45 | 1911 |
| Hemmi Dr. med. Joh. Peter, Chur, Poststraße 19 | 1922 |
| Hügli Dr. Emil, Journalist, Chur, Volkshaus | 1934 |
| Hunger-Clottu Anton, Kaufmann, Chur, Maienweg 12 | 1921 |
| Hunger Franz, a. Kreisnotar, Chur, Bondastrasse 6 | 1902 |
| Hunger Robert, Ingenieur, Chur, Salisstraße | 1939 |
| Jecklin Dr. Conr., Departementssekretär, Chur, Sonnhaldenstr. | 1927 |
| Jeger Dr. med. J., Chur, Gäuggelistrasse 42 | 1930 |
| Jenny Dr. Rudolf, Staatsarchivar, Chur, Praximerstrasse 6 | 1938 |
| Jenny Valentin, Konviktvorwaltung, Chur | 1941 |
| Jenny Wilhelm, Stadtpfarrer, Chur, Gäuggelistrasse 30 | 1944 |
| Joos Dr. Lorenz, a. Prof., Chur, Lachenweg 8 | 1907 |
| Joos Frl. Margrith, Kindergärtnerin, Chur, Sand | 1942 |
| Jörimann Dr. Paul, Kantonsgerichtspräs., Chur, Alexanderstr. 34 | 1927 |
| Kleger C., Kaufmann, Chur, Kornplatz | 1934 |
| Krämer-Willi Frau M., Chur, Bahnhofstraße | 1942 |
| Kunz M., Postbürochef, Chur, Masanserstraße | 1920 |
| Lampert August, Bankbeamter, Chur, Calandastraße 9 | 1942 |
| Lang Josef, Photograph, Chur, Hof | 1922 |
| Lanz-Eckinger Erwin, Kaufmann, Chur, Calandastraße 46 | . . . 1942 |
| Lardelli Renzo, Oberstkorpskommandant, Chur, Obere Plessur- straße 25 | 1896 |
| Lendi Dr. Karl, Sekundarlehrer, Chur, Masanserstraße 19 | . . . 1933 |
| Lenggenhager Christian, Postbeamter, Chur, Loestraße | . . . 1943 |

| | Mitglied seit |
|---|----------------|
| Letta Otto, Kreisförster, Chur, Falknisstraße 21 | 1928 |
| Leutenegger Dr. med. Friedrich, Chur, Obere Plessurstraße 5 | 1945 |
| Liesch J. Ulrich, Stadtschullehrer, Chur, Oberalpstraße 36 | 1934 |
| Liesch Walter, Regierungsrat, Chur | 1939 |
| Löffel Dr. Hans, Töchterhandelsschule, Chur | 1934 |
| Lorez Prof. Dr. Christ., Chur, Falknisstraße 8 | 1942 |
| Loringett Stef., Versicherungsagent, Chur, Berggasse 57 | 1928 |
| Lütscher Gaudenz, Stadtarchivar, Chur, Eggerstraße 3 | 1944 |
| Lutz Albert, Ingenieur, Chur, Fortunastraße 44 | 1945 |
| Luzi Hans, Professor, Chur, Vilanstraße 6 | 1943 |
| Manatschal, Ebner & Cie., AG., Chur | 1941 |
| Mani Dr. Bened., Redaktor, Chur, Berggasse 29 | 1928 |
| Manz Otto, Architekt, Chur, Masanserstraße | 1930 |
| Marti Fritz, Postbeamter, Chur, Stampagarten | 1934 |
| Masüger J. B., a. Prof., Chur, Stampagarten | 1913 |
| Mathieu Dr. B., Prof., Chur, Untere Plessurstraße | 1923 |
| Meiler J. M., Architekt, Chur, Bahnhofstraße 8 | 1931 |
| Meinherz Dr. Paul, Erziehungssekretär, Chur, Ob. Plessurstr. 36 | 1930 |
| Meng Gustav von, Kunstmaler, Chur, Weiß Kreuz | 1934 |
| Michel Dr. Janett, Rektor, Chur, Engadinstraße 46 | 1913 |
| Mirer Dr. iur. Eduard, Chur, Gäuggelstraße 26 | 1945 |
| Mirer Dr. Hans Peter, Apotheker, Chur | 1945 |
| Nadig Dr. A., Nationalrat, Chur, Loestraße 46 | 1931 |
| Niggli Peter, Bankbeamter, Chur, Loestraße | 1942 |
| Nolfi-Taverna Dom., a. Sektionschef, Chur | 1920 |
| Nutt Peter, a. Beamter Rh B, Chur, Loestraße | 1930 |
| Piaget Dr. iur. Etienne, Gewerbesekretär, Chur, Viktoriastr. 6 | . 1940 |
| Pinösch Duri, dipl. Forstingenieur, Chur, Hotel Weiß Kreuz | . 1944 |
| Planta Frl. Olga von, Chur, Türligarten | 1935 |
| Ravizza Josef, Chur, Loestraße | 1933 |
| Riederer Joh., Heizer, Chur, Volkshaus | 1933 |
| Rungger Hans, Forstsekretär, Chur, Friedaustraße 9 | 1944 |
| Salis A. von, Frau Baronin, Chur, Altes Gebäude Poststr. 14 | . 1941 |
| Salis Dr. Reto v., Dr. iur., Chur, Loestraße | 1939 |
| Salzborn W., Photograph, Chur, Bahnhofstraße | 1931 |
| Schädler Ernst, Baumeister, Chur, Sägenstraße 16 | 1922 |
| Schär Robert, Geschäftsführer Publicitas, Chur, Bungertweg 2 | . 1932 |
| Scharplatz-Bener Dr. med. A., Chur, Engadinstraße 52 | 1935 |
| Schaub Karl, Postbeamter, Chur, Amselweg 6 | 1942 |
| Schieß Christian, Sekundarlehrer, Chur, Berggasse 53 | 1937 |
| Schlapp Luzius, Prof., Chur, Gäuggelstraße 41 | 1930 |
| Schmid Albert, Direktor d. Brandversichg., Chur, Lürlibadstr. | 1944 |
| Schmid Martin, Stadtlehrer, Chur, Segantinistraße 27 | 1938 |
| Schmid Dr. Martin, Seminardirektor, Chur, Sonnenbergstr. 12 | . 1911 |
| Schmid-Juon, Frau Dr. M., Chur, Martinsplatz | 1944 |

| | Mitglied seit |
|--|----------------|
| Schmid Dr. iur. Werner, Chur, Masanserstraße 27 | 1943 |
| Schneller Ed., Kaufmann, Chur, Poststraße 3 | 1920 |
| Schorta Dr. Andr., Chur, Wingertweg 11 | 1928 |
| Schuler Franz, Buchhändler, Chur, Loestraße 91 | 1939 |
| Schwarz Gaud., Postdirektor, Chur, Stampagarten | 1927 |
| Semadeni Dr. Ottavio, Chur, Falknisstraße 19 | 1939 |
| Senti Martin, Postbeamter, Chur, Obere Plessurstraße | 1944 |
| Simonet Dr. J. J., Canonicus, Chur, Hof | 1913 |
| Sprecher, Eggerling & Co., Firma, Buchdruckerei, Chur | 1938 |
| Stäheli Franz, Bürochef SBB., Chur, Hof | 1938 |
| Stampa Dr. Renato, Prof., Chur, Nordstraße 2 | 1933 |
| Staubli Raimund, Professor am Priesterseminar, Chur | 1944 |
| Stoffel Simon, Lehrer, Stampagarten, Chur | 1941 |
| Studach Jos., Bahnbeamter der Rh B, Chur, Nordstraße 2 | 1928 |
| Studer Marie, Frl. Chur, Gäuggelistrasse 41 | 1938 |
| Szadrowsky Dr. Manfr., Prof., Chur, Stampagarten | 1912 |
| Temperli R., Professor, Chur, Wingertweg 15 | 1944 |
| Tgetgel Heinrich, Sekundarlehrer, Chur, Florastraße 15 | 1932 |
| Theus Dr. rer. pol. Arno, Bauernsekretär, Chur, Hansahof | 1938 |
| Tönjachen Dr. O. R., Prof., Chur, Loestraße 79a | 1934 |
| Trippel Andreas, Baumeister, Chur, Sägenstraße | 1944 |
| Truog Gaudenz, Apotheker, Chur, Grabenstraße 40 | 1944 |
| Tscharner Elsa von, Frl., Chur, Türligarten | 1940 |
| Unsold, Frau, Löwenapotheke, Chur | 1944 |
| Urech Otto, Handelsgärtner, Chur, Plessurstraße 70 | 1944 |
| Venzin Benedikt, Generalvikar, Chur, Hof | 1942 |
| Versell Walther, Ingenieur, Chur, Welschdörfli 17 | 1929 |
| Vieli Dr. J., Ständerat, Chur, Engadinstraße 30 | 1930 |
| Vieli Dr. Raimund, Prof., Chur, Gäuggelistrasse 41 | 1926 |
| Walder Gaudenz, Bankbeamter, Chur, Rätsusstraße 11 | 1938 |
| Werner Elisabeth, Frl., Chur, Salisstraße 11 | 1938 |
| Wiesmann Dr. Peter, Prof., Chur, Maienweg 12 | 1931 |
| Willi Joh. Euseb., Kantonsbaumeister, Chur, Salisstraße 11 | 1920 |
| Willi, Frl. Ruth, Chur, Masanserstraße 157 | 1942 |
| Würth Dr. med. W., Chur, Engadinstraße 22 | 1933 |
| Zanolari Pietro, Kaufmann, Chur, Lürlibadstraße 73 | 1920 |
| Zendralli Dr. A. M., Prof., Chur, Kirchgasse 16 | 1911 |
| Zinsli Paul, Stadtkassier, Chur, Hartbertstraße 17 | 1924 |
| Zurlinden Walter, Photograph, Chur, Grabenstraße | 1938 |

Mitglieder außerhalb Chur

| | |
|--|----------------|
| Ackermann E., Stationsvorstand, Disentis | 1940 |
| Alexander Dr. E., Bern, Falkenplatz 3 | 1921 |

| | Mitglied seit |
|--|---------------|
| Allemann Frau A., Landquart | 1934 |
| Allemann Fritz, Küsnacht (Zürich) | 1930 |
| Andry B., Pfarrer, Scanfs | 1931 |
| Badilatti Jos., Kaufmann, Zuoz | 1931 |
| Badrutt Hans, Hotelier, St. Moritz, Palace-Hotel | 1930 |
| Balzer Arthur, Lehrer, Alvaneu-Dorf | 1928 |
| Bandli Hans, Sekundarlehrer, Reigoldswil (Baselland) | 1945 |
| Bangerter Emanuel, St. Gallen, Rorschacherstraße 13 | 1927 |
| Bass Carlo, Dr. iur., Celerina | 1939 |
| Biveroni A., Ingenieur, Bevers | 1931 |
| Bodmer Dr. med. Henry, Flims-Waldhaus | 1933 |
| Bonadurer Dr. med. Alex, Truns | 1936 |
| Bondolfi Dr. P., Direktor, Immensee | 1900 |
| Bonorand J. C., Bezirksgerichtspräsident, Süs | 1931 |
| Brunold Anton, Klosters-Platz | 1930 |
| Burckhardt Dr. med. G., Chefarzt, Davos-Dorf, Kriegerkurhaus | 1930 |
| Burckhardt-Werthemann D., Davos-Dorf, Villa Isola | 1930 |
| Caduff Christian, Kondukteur der Rhätischen Bahn, Disentis | 1943 |
| Caduff-Castelberg Jakob, Stationsvorstand, Kästris | 1933 |
| Calonder G., Zürich, Bleicherweg 19 | 1939 |
| Camenisch Dr. Carl, a. Direktor, Muri bei Bern | 1899 |
| Camenisch C., Kreispräsident, Mathon | 1939 |
| Camenisch Dr. Emil, Pfarrer, Tschappina | 1902 |
| Camenzind Fräulein Hedwig, Vorsteherin, Rothenbrunnen | 1942 |
| Campell Ed., Kreisförster, Celerina | 1934 |
| Campell Richard, Celerina | 1907 |
| Candrian Dr. J. P., Waldhaus-Flims | 1920 |
| Candrian Valentin, Samaden | 1930 |
| Castelberg-Orelli Dr. V. von, Zürich, Rislingerstraße 1 | 1930 |
| Casura Giachen, Ilanz | 1939 |
| Cavegn E., Stadtammann, Ilanz | 1933 |
| Caveng Theodor, Pfarrer, Flims | 1935 |
| Cavigelli Peter, Sekundarlehrer, Bonaduz | 1942 |
| Christoffel Ulrich, Dr. phil., Prof., Haldenstein | 1945 |
| Clavadetscher Erhard, stud. phil., Grüsch | 1941 |
| Conrad Nicolaus, Davos-Platz | 1942 |
| Conrad Dr. Ulysse, a. Kantonsgerichtsaktuar, Sils i. D. | 1910 |
| Danuser Dr. J., Rechtsanwalt, Thusis | 1897 |
| Davatz Dr. Florian, Rechtsanwalt, Rebstein (St. Gallen) | 1923 |
| Defila Ad., Zolladjunkt, Flond | 1931 |
| Demont Josef, Präsident, Seewis i. O. | 1913 |
| Dieboldner Paul, Pfarrer, Gonten-Bad (Appenzell) | 1930 |
| Dolf Benedikt, Pfarrer, Valendas | 1944 |
| Dolf Dr. Willi, Reallehrer, Donath | 1941 |
| Donau Jakob, Peist | 1920 |

| | Mitglied seit |
|--|---------------|
| Dosch Paul, Pfarrer, Davos-Platz | 1937 |
| Eichholzer Valentin, Lehrer, St. Moritz | 1939 |
| Eisenring Gregor, Archivar, Thusis | 1944 |
| Elwert-Berli Paul, Hotelier, Zürich, Hotel Central | 1939 |
| Engi Hanns, Architekt, Davos-Platz | 1935 |
| Engi Dr. Paul, Ingenieur, Zürich, Im Schilf 6 | 1936 |
| Erni Conrad, Präsident, Trins | 1938 |
| Fanconi Mario, Kaufmann, Poschiavo | 1943 |
| Fanzun Chr., Präsident, Tarasp | 1930 |
| Feldscher Dr. iur. P. A., Bern, Bruchfeldstraße 16 | 1930 |
| Ferdmann Jules, Schriftsteller, Davos-Platz | 1937 |
| Fleisch Johannes, a. Landammann, Peist | 1929 |
| Flisch Dr. Peter, Sekundarlehrer, Wynigen (Bern) | 1910 |
| Flury Hans, Kreisförster, Schiers | 1929 |
| Flury-Schurter V., Samaden | 1942 |
| Fonio Dr. med. Ant., Prof., Bern, Alpenstraße 21 | 1921 |
| Fravi Dr. iur. Hilarius, Andeer | 1904 |
| Frick Rob., Direktor, Zürich, Hotel St. Peter | 1930 |
| Fromm Dr. vet. Georg, Malans | 1934 |
| Fry Dr. Karl, Benefiziat, Truns-Acladira | 1931 |
| Gaberel Rudolf, Architekt, Davos-Platz | 1937 |
| Ganzoni Dr. iur. R., a. Regierungsrat, Celerina | 1927 |
| Giacometti Prof. Dr. Zaccaria, Zürich, Rigistraße 54 | 1925 |
| Gilli G. A., Zuoz, Hotel Concordia | 1928 |
| Glaettli Heinrich, Schweizerische Volksbank, St. Moritz | 1930 |
| Good Franz Anton, Kulturingenieur, Sargans | 1937 |
| Gredig Dr. med. Ch., Landquart | 1939 |
| Grisch Dr. A., eidg. Samenkontrolleur, Zürich-Örlikon | 1931 |
| Gugelberg H. L. von, Oberst, Maienfeld | 1901 |
| Hartmann Prof. Dr. h. c. Benedikt, Schiers | 1901 |
| Hartmann Benedikt, stud. theol., Zürich, Hinterbergstraße 13 | 1944 |
| Hartmann Nik., Architekt, St. Moritz | 1907 |
| Heinz Dr. med. Hans, Schiers | 1930 |
| Hemmi Matth., Pfarrer, Lenz | 1930 |
| Hemmi P., Dekan, Malix | 1909 |
| Hirschbühl L., Oberst, Burwein (Oberhalbstein), Villa Travers | 1930 |
| Huonder Felix, Sekretär, Zürich, Bahnhofplatz 9 | 1923 |
| Jagmetti Dr. iur. R., Zürich, Scheideggstraße 76 | 1930 |
| Jehli Peter, Major, St. Moritz | 1934 |
| Jenny Eduard, Präsident, Bevers | 1933 |
| Juon Ed., Ingenieur, Bern, Florastraße 15 | 1930 |
| Juvalta-Tscharner J., Bergün | 1914 |
| Killias Hans, Oberförster, Zillis | 1929 |
| Kind Dr. Ernst, Rektor, St. Gallen, Heinestraße 12 | 1929 |
| Kind Dr. P., Greffier du Tribunal fédéral, Lausanne, Avenue Ruchonnet 41 | 1931 |

XVIII

| | Mitglied seit |
|--|----------------|
| Koegel Dr. med. Otto, St. Gallen, Blumenastraße 26 | 1925 |
| Koller Frau Clara, St. Moritz, Villa Berna | 1933 |
| Laely A., Ständerat, Davos-Platz | 1905 |
| Laely Dr. K., Landammann, Davos-Platz | 1937 |
| Landolt Dr K., Klosters, Töchterinstitut | 1930 |
| La Nicca Dr. med. Rich., Bern, Bernastraße 10 | 1910 |
| Lendi Albert, Hotelier, Celerina | 1943 |
| Lendi Anton, St. Gallen, Gallusstraße 18 | 1930 |
| Lendi Christian, Pfarrer, Klosters | 1937 |
| Lippuner-Krättli L., Landammann, Malans | 1934 |
| Litschgi-Thumiger Aldo, Kaufmann, Winterthur, Obergasse 22 | . 1936 |
| Liver Prof. Dr. iur. u. phil. P., Bern-Liebefeld, Talbrünnliweg 53 | 1928 |
| Lombriser Josef, Professor, Fribourg, Avenue Weck Reynold | . 1918 |
| Lütscher Gaudenz, Bankbeamter, Haldenstein | 1935 |
| Maissen Dr. Alfons, Sekundarlehrer, Ilanz | 1941 |
| Manella Christ., Bürgermeister, Ilanz | 1931 |
| Marchion Fräulein Claudia von, Valendas | 1909 |
| Marti Emil, Verwalter der Bündner Heilstätte, Arosa | 1930 |
| Mathis Richard, Küblis-Delfs | 1933 |
| Mehlem Franz, Kaufmann, Klosters-Platz | 1944 |
| Meier Leonhard, Posthalter, Küblis | 1933 |
| Meyer-Marthaler Frau Dr. Elisabeth, Frauenfeld | 1936 |
| Minder Dr. med. vet. K., Tierarzt, Maienfeld | 1937 |
| Montalta G. J., Präfekt, Zug | 1931 |
| Müller Anton, Pfarrer, Schäflisberg (St. Gallen) | 1906 |
| Müller Dr. Pater Iso, O. S. B., Disentis | 1929 |
| Mutzner Prof. Dr. Paul, Zürich, Schanzackerstraße 29 | 1921 |
| Nigg Ferdinand, Stationsvorstand, Versam | 1930 |
| Nigg Theodor, Lehrer, Vättis | 1933 |
| Niggli Ulrich, Lehrer, Grüsch | 1934 |
| Nold Paul, Stationsvorstand, Valendas | 1945 |
| Nolfi N., Ingenieur, Lavin | 1930 |
| Obrecht Christian, Kaufmann, Grüsch | 1935 |
| Obrecht Johann, Bezirkstierarzt, Maienfeld | 1920 |
| Oettli Dr. med. Th., St. Moritz | 1939 |
| Oswald Martin jun., Ilanz | 1930 |
| Oswald W., Kantsrichter, Ilanz | 1930 |
| Pappa Dr. Christian, Thusis, Feldstraße | 1944 |
| Pedotti Dr. med. A., Fetan | 1925 |
| Perret F. A., lic. iur., Ragaz | 1937 |
| Peterelli Georg, Zahnarzt, Wädenswil | 1930 |
| Petitpierre-Bernhard Frau Dr. Anigna, Zürich, Schneckenmann- straße 6 | 1941 |
| Pfosi Dr. med. Hans, Zollikon-Zürich, Schloßbergstraße 25 | . 1944 |
| Philipp Johann, Oberförster, Fürstenau | 1937 |

| | Mitglied seit |
|---|---------------|
| Pinösch G., Generaldirektor, Vulpera | 1930 |
| Pinösch Prof. Dr. St., Solothurn | 1911 |
| Pinösch-Steiner Frau Dr., Basel, Grellingerstraße 13 | 1911 |
| Planta Albert von, Redaktor, St. Moritz | 1939 |
| Planta Dr. Christ. von, Thusis, Schloß Tagstein | 1930 |
| Planta Frau Berta von, Zürich, Gartenstraße 36 | 1930 |
| Planta-Riggenbach F. von, Basel, Seevogelstraße 17 | 1930 |
| Planta Gaudenz von, Fürstenau | 1905 |
| Planta Marius von, Pfarrer, Yverdon | 1936 |
| Planta Dr. P. C. von, Landammann, Zuoz | 1929 |
| Planta Dr. Rudolf, Regierungsrat, Rietberg | 1920 |
| Platz Albert, Maler, Savognin | 1932 |
| Plaz Bonifazius, Lehrer, Savognin | 1927 |
| a Porta Dr. St., Zürich, Kreuzstraße 31 | 1930 |
| Prader-Müller J., Davos-Dorf, Chalet Jakob | 1943 |
| Prader Salomon, Architekt, Davos-Platz | 1910 |
| Prader Tobias, Davos-Platz | 1937 |
| Ragaz R., Pfarrer, Ilanz | 1930 |
| Rageth Simon, Landquart | 1943 |
| Rauch Dr. iur. Joh. O., Schuls | 1934 |
| Rauch Men, Präsident, Schuls | 1930 |
| Rehli Johann, Seminarübungslehrer, Schiers | 1933 |
| Riedi-Keller Pankraz, Fürstenau | 1942 |
| Roffler-Gartmann Jakob, Zimmermeister, Jenaz | 1945 |
| Rogger Dr. med. dent. Jos., Davos-Platz | 1930 |
| Roth Dr. Hans, Gymnasiallehrer, Bern, Brunnadernstraße 65 | 1922 |
| Rüedi Dr. med. Luzi, Prof., Bern, Brunnmattstraße 30 | 1939 |
| Salis Adolf von, Ingenieur, Flims | 1925 |
| Salis Ferd. von, a. Minister, Bern, Taubenstraße | 1899 |
| Salis Guido von, Zürich, Katharinenweg 3 | 1922 |
| Salis Dr. med. Hans Wolf von, Malans | 1927 |
| Salis Fräulein Maria Therese von, Zizers | 1942 |
| Salis Dr. Reinhart von, Jenins | 1910 |
| Salis Theophil von, Apotheker, Rüschlikon (Zürich), Rothaus | 1921 |
| Saratz Gion, Pontresina | 1920 |
| Senti Jakob, Lehrer, Jenins | 1943 |
| Senti Johannes, Bundesbeamter, Bern-Muri, Tavelweg 156 | 1911 |
| Simonett Dr. phil. Christ., Konservator, Brugg | 1925 |
| Spescha Lorenz, Apotheker, Andest | 1932 |
| Spieß E., Hoteldirektor, St. Moritz | 1932 |
| Sprecher Dr. Andreas von, Maienfeld | 1924 |
| Sprecher Ferdinand, Pfarrer, Küblis | 1919 |
| Sprecher Helena von, Frau Oberst, Maienfeld | 1934 |
| Sprecher Dr. iur. Jörg von, Major, Jenins | 1929 |
| Sutter Leonhard, Samaden | 1930 |

| | Mitglied seit |
|--|----------------|
| Sutter Dr. O., Advokaturbüro, Samaden | 1930 |
| Scherzinger Magnus, a. Telegraphist, Sargans | 1936 |
| Schmid Dr. R., Mellingen (Aargau) | 1930 |
| Schmid Ernst, Bankbeamter, Grida-Passugg | 1937 |
| Schnyder Dr. med. Karl, Küblis | 1924 |
| Schöller-von Planta F. A., Oberst, Zürich 2, Parkring | 1930 |
| Schoellhorn Dr. Georg, Winterthur | 1933 |
| Schubert, Studienrat, Cazis | 1942 |
| Schwarz-von Planta Georg, Postbeamter, Bern, Attinghausenstraße 17 | 1937 |
| Stampa Dr. G. A., Rektor, St. Gallen 10, Dahlienstraße 2 | 1928 |
| Studach Georg, Kaufmann, Malans | 1931 |
| Thöny Matthias, Oberst, Schiers | 1945 |
| Trepp Dr. Johann Martin, a. Rektor, Thun | 1901 |
| Truog-Saluz Werner, Kaufmann, Lavin | 1904 |
| Tscharner Dr. Joh. Friedr. von, Basel, Grellingerstraße 89 | 1921 |
| Tschurr Leo, cand. phil., Peist | 1942 |
| Tuor Dr. Peter, Professor, Bern, Sulgenheimweg 16 | 1931 |
| Vasella A., Pfarrer, Thusis | 1939 |
| Vasella Prof. Dr. Oscar, Fribourg, Pérolles | 1930 |
| Vonmoos John, Nationalrat, Remüs | 1904 |
| Walser Fräulein Anni, Grüschi | 1944 |
| Weiβ Dr. Richard, Prof., Schiers | 1937 |
| Weiβtanner Christ., Pfarrer, Zillis | 1933 |
| Wieser Vincenz, Zuoz | 1931 |
| Wohlwend Arthur, Lehrer, St. Moritz | 1945 |
| Wolff Dr. theol. Joachim, Pfarrer, St. Peter | 1937 |
| Wolf Wolfgang, Landammann, Untervaz | 1936 |
| Zappa A., Scanfs | 1931 |
| Zendralli Dr. iur. Ugo, Roveredo | 1939 |
| Zimmerli Dr. phil. Ernst, Schwanden (Glarus) | 1932 |
| Zimmerli Jakob, Gymnasiallehrer, Schiers | 1920 |
| Zonder N., Grundbuchgeometer, Sent | 1930 |

Mitglieder im Ausland

| | |
|---|----------------|
| Ashers A., Boekhandel, den Haag, Frankenslag 14 | |
| Harassowitz Otto, Leipzig, Querstraße 14 | |
| Hemmi Dr. med. Jakob, Montpellier, Chemin des Brusses | 1918 |
| Krawinkel Dr. iur. Hermann, Professor an der Albertus-Universität, Oberwesel (Bezirk Koblenz) | 1941 |

Tauschverkehr

I. Schweiz

Allgemeine Geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz, Bern,
Stadtbibliothek
Antiquarische Gesellschaft in Zürich, Zentralbibliothek
Bischöfliches Archiv, Chur
Bürgerbibliothek Luzern, Luzern
Geschichtsforschender Verein des Oberwallis, Brig
Heimatbund Sarganserland, Mels, Sargänslerländer Buchdruckerei
Historisch-antiquarische Gesellschaft Basel, Universitätsbibliothek
Historische Gesellschaft des Kantons Aargau, Aarau, Kantons-
bibliothek
Historisches Museum in Bern
Historischer Verein des Kantons Bern, Bern, Stadt- und Hochschul-
bibliothek
Historischer Verein des Kantons Schwyz, Einsiedeln
Historischer Verein des Kantons Thurgau, Frauenfeld
Historischer Verein des Kantons St. Gallen, St. Gallen
Historischer Verein des Kantons Glarus, Glarus
Historischer Verein der Fünf Orte, Luzern, Kantonsbibliothek
Historisch-antiquarischer Verein des Kantons Schaffhausen, Schaff-
hausen
Historischer Verein des Kantons Solothurn, Solothurn
Institut national Genevois, Genf
Kantonsbibliothek, bündnerische, Chur
Musée d'Art et d'Histoire de la ville de Genève, Genf
Rätisches Museum, Chur
Schweizerisches Bundesarchiv, Bern
Schweizerische Gesellschaft für Kunstgeschichte, Zürich
Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte, Frauenfeld
Schweizerische Landesbibliothek, Bern
Schweizerisches Landesmuseum, Zürich
Staatsarchiv des Kantons Graubünden, Chur
Stadtbibliothek St. Gallen
Stadtbibliothek Winterthur
Société d'histoire du Canton de Fribourg, Freiburg i. S.
Société d'histoire et d'archéologie de Genève, Genève, Promenade
du pin 5

XXII

Société d'histoire et d'archéologie du Canton de Neuchâtel,
Neuchâtel, Bibliothèque de la ville

Société vaudoise d'histoire et d'archéologie, Lausanne

Société d'histoire de la Suisse romande, Lausanne, Bibliothèque
cantonale

Société d'histoire du Valais romand, St. Maurice

Verein für Geschichte und Altertümer von Uri, Altdorf

Verkehrsbibliothek der Rhätischen Bahn, Chur

Zentralbibliothek Zürich

Kurzer Bericht über das Rätische Museum

A. Allgemeines

Am 8. Mai dieses Jahres abends 20 Uhr verkündeten die Kirchenglocken während einer Viertelstunde, daß der leidige Weltkrieg, der fast sechs Jahre gedauert hatte, wenigstens in Europa zu Ende gegangen sei. Zu den geängstigten Menschen, die beim Anhören der ehernen Friedensbotschaft aufatmeten, gehörten auch die Verwalter der Museen, die so oft für das ihnen anvertraute Kulturgut gezittert hatten.

In einem Artikel, der in der Dezembernummer des „Bündn. Monatsblattes“ von 1945 erschien, habe ich ausführlicher über die Maßnahmen berichtet, die während des Weltkrieges zum Schutze der Sammlungen des Rätischen Museums getroffen wurden. Hier sei nur das Wichtigste kurz erwähnt.

Am 27. Juni 1945 hat der eidgenössische Kommissär für den Kunstschatz, Dr. F. Gysin, Direktor des Landesmuseums, den Museen, Bibliotheken und Archiven der Schweiz in einem Rundschreiben mitgeteilt, daß im Einverständnis mit dem Vorsteher des eidg. Departements des Innern der Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen und der Rückführung des Evakuationsgutes nichts mehr im Wege stehe. Nämlich durch ein Zirkular vom 27. April 1940 hatte das eidg. Departement des Innern den kantonalen Regierungen und den Museen die Mitteilung zukommen lassen, daß für den Kunstschatz eine eidgenössische Kommission eingesetzt worden sei, an deren Spitze der Direktor des Landesmuseums stehe. Das Rundschreiben forderte die Museen (später sind auch die Bibliotheken und Archive der Kommission unterstellt worden) auf, die wertvollsten Objekte in Gebiete und

Räume zu evakuieren, wo sie der Gefahr der Luft- und Artillerieangriffe weniger ausgesetzt seien. Dem Konservator des Rätischen Museums, der sich nun nach einem Luftschutzraum außerhalb von Chur umsah, wurde vom Aktuar des Historisch-antiquarischen Museums in Zug, Herrn E. Schwerzmann, in zuvorkommender Weise ein Lokal im Erdgeschoß des Museums zur Einlagerung von sechs bis sieben Kisten mit evakuierten Objekten angeboten. Die Aufsichtskommission des Rätischen Museums zog es aber vor, einen Schutzraum im Bündner Oberland zu suchen, weil er von Chur aus leichter überwacht und eine allfällige Evakuierung weiter ins Alpenréduit hinein besser vorgenommen werden konnte. Im Posthaus in Valendas konnte das Museum ein starkes Kellergewölbe mieten, das in die dort anstehende Flimser Brekzie eingebaut und daher ziemlich trocken ist. In den kritischen Tagen des Monats Mai 1940 habe ich in Spezialkisten die wertvollsten Glasgemälde, Handschriften, prähistorischen Artefakte, Textilien, Münzen und Medaillen nach Valendas hinaufgeflüchtet. Bis im Juni 1941 hatte auch der Bündner Kunstverein wertvolle Gemälde von Segantini, den beiden Giacometti und Angelika Kauffmann, im ganzen dreizehn Kunstwerke, in unserm Schutzraum deponiert. Wegen zu großer Feuchtigkeit und Schimmelbildung mußten diese Bilder schon nach einem Jahr in trockenere Schutzräume nach Chur verlegt werden, und im November 1942 mußte ich aus dem gleichen Grunde alle Textilien und Handschriften ins Museum nach Chur zurücknehmen.

Nach Beendigung des Weltkrieges und nach der Aufhebung der Evakuierungs- und Schutzmaßnahmen durch die eidg. Kommission für den Kunstschatz vom 27. Juni 1945 konnten die noch im Schutzraum in Valendas gebliebenen Museumsgegenstände an ihre früheren Standorte zurückgeführt werden. Auch die vierzehn innern Fensterflügel auf der Nord- und Westseite des Erdgeschosses, in die die Mehrzahl unserer Wappen- und Zunftscheiben eingefügt sind, wurden aus dem starken Kellergewölbe der Nordwestecke unseres Museums wieder heraufgeholt und in ihre frühere Stellung gebracht. Und nun wetteifern sie wieder miteinander in Form und Farbe und beglücken nach fünfjährigem Dornrösenschlaf wieder die Besucher. Der lebens-

frohe Jakob Travers fährt fort, auf seiner Wappenscheibe von 1585 in Übereinstimmung mit seiner Zeit und seinen Landsleuten seiner Begeisterung für den Veltliner Wein Ausdruck zu verleihen :

„Thrink Ich Win so Verdirb Ich,
Thrink Ich Wasser so Stirb Ich;
beser ist es Win thrunken Und Verdorben,
den Wasser thrunken Und Gstorben.“

Mit großer Genugtuung kann festgestellt werden, daß trotz des Hin- und Hertransportes und trotz der lästigen Feuchtigkeit der Schutzräume keine nennenswerten Schäden am Sammelgut des Museums entstanden sind.

Im Berichtsjahr wurden die prähistorischen Ausgrabungen durch Karl Keller-Tarnuzzer, Sekretär der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte, im eisenzeitlichen Castaneda und durch Kreisförster W. Burkart auf Caschlins oberhalb Cunter i. O. fortgesetzt, wo eine ausgedehnte Trockenmaueranlage zur Freilegung gelangte, die der Bronzezeit entstammt. An Kleinfunden liegen ein schönes Messer und Topfscherben vor. Ein Beitrag der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte von 300 Franken für dieses Unternehmen sei auch an dieser Stelle bestens verdankt.

Einige kleinere Sondierungen wurden sodann auf der Motta da Vallac bei Salouf (Salux) im Oberhalbstein, auf Salons bei Alvaschein und auf dem Burghügel Surcasti im Lugnez durchgeführt, wo überall bronze- und eisenzeitliche Stationen festgestellt werden konnten, zum Teil mit Auffindung hübscher Kleinfunde. Für weitere prähistorische Ausgrabungen sind nun die Mittel erschöpft, und es müssen hiezu, da sehr wichtige Fundorte auf eine wissenschaftliche Abklärung warten, neue finanzielle Mittel beschafft werden.

B. Der Besuch des Museums

Im sonstigen Betrieb des Museums sind keine nennenswerten Änderungen eingetreten. Im Kalenderjahr 1945 hat der Besuch gegenüber dem Vorjahr trotz der Fortdauer des Krieges bis ins Frühjahr eine erfreuliche Zunahme erfahren. 1945 wurden 153 Eintrittskarten zu 1 Franken (Vorjahr 133) und 642 Karten

zu 50 Rappen (Vorjahr 541) gelöst, also im ganzen 795 Karten gegenüber 674 des Vorjahres. Mit den Schulen, Vereinen und dem Militär haben im Jahre 1945 3137 Personen, d. h. 870 mehr als im Vorjahr, unsere Sammlungen besichtigt, nämlich 105 Schulen mit 2169 Schülern, 6 Vereine mit 114 Mitgliedern und 2 militärische Abteilungen mit 59 Mann. Die Besucher des Museums zur Zeit des freien Eintritts an Sonntagen von 10 bis 12 Uhr sind in dieser Zusammenstellung nicht berücksichtigt.

C. Erwerbungen

I. Prähistorische, römische und frühgeschichtliche Sammlungen

- a) von Caschliins oberhalb Cunter i. O. aus der
 - Bronzezeit: ein Bronzemesser der früheren Urnenfelderstufe und zahlreiche Topfscherben und ein verzierter Knochen;
 - Eisenzzeit: Stücke eines Bronzemessers und einige Topfscherben.
- b) von der Motta da Vallac bei Salouf aus der späten
 - Bronzezeit: ein bronzenes Rasiermesser, einige Topfscherben und eine Tonspule;
 - Eisenzzeit: einige Topfscherben, verkohlte Sämereien und Eisenerzstücke.
- c) Salons bei Alvaschein: eine Anzahl Topfscherben, vermutlich bronzezeitlicher Herkunft.
- d) Schloßhügel bei Surcasti (Lugnez): eine Anzahl eisenzeitlicher Topfscherben.

II. Münzen und Medaillen

A. Bündner Münzen und Medaillen

Das Rätische Museum besitzt begreiflicherweise die größte Münzen- und Medaillensammlung der verschiedenen bündnerischen Münzstätten; es sind schätzungsweise 1200 Stücke. In den letzten Jahren konnte unsere Münzsammlung stärker bereichert werden, weil infolge des Weltkrieges der Münzhandel in der Schweiz einen starken Aufschwung erlebte, während er in den vom Krieg betroffenen Ländern fast völlig eingestellt wurde. Die schweizerischen Münzhandlungen haben durch den Ankauf privater Sammlungen im In- und Auslande, durch die Veranstaltung von Auktionen und durch die regelmäßige Her-

ausgabe von Verkaufskatalogen, wie es die Basler Münzen und Medaillen AG. tut, es dem Sammler ermöglicht, bestehende Lücken seiner Sammlung auszufüllen. Auch durch Schenkungen und die Durchsicht von alten, nicht oder falsch klassifizierten Beständen werden die Sammlungen bereichert.

1. B i s t u m C h u r

Ortlieb von Brandis, 1458—91:

| | | |
|--|---|--------------------------|
| Einseitiger Pfennig o. J., Tr. 25 Var. | } | <i>aus altem Bestand</i> |
| Einseitiger Pfennig o. J., Tr. 26 | | |

Heinrich von Hewen, 1491—1503:

| | |
|--|-----------|
| Einseitiger Pfennig o. J., Tr. 31, 2. Var. | <i>K.</i> |
| Einseitiger Pfennig o. J., Tr. 30, Var. | |
| Einseitiger Pfennig o. J., Tr. 32, Var. | |

Johann V. von Flugi, 1601—27:

| | |
|-----------------------------------|-----------|
| Dicken o. J., Tr. 95, 2. Var. RR. | <i>K.</i> |
| Dicken o. J., Tr. 98 | |
| Dicken o. J., Tr. 101 | |
| Dicken o. J., Tr. 102 | |
| Dicken o. J., Tr. 102, 2. Var. | |
| Dicken o. J., Tr. 103 | |

Joseph Mohr, 1627—35: Taler 1634, Tr. 164, RRR.

K.

Johann VI. von Flugi, 1636—61: 2-Kreuzer 1646, Tr. 188

K.

Ulrich VII. von Federspiel, 1692—1728:

| | |
|---------------------------------------|-----------|
| Bluzger 1708, Tr. 243 a, Var. | <i>K.</i> |
| Bluzger 1712, Tr. 248 | |
| Bluzger 1726, Tr. 0, Var. zum II. St. | |

Joseph Benedikt von Rost, 1728—54:

| | |
|--|--------------------------|
| Einseitiges Zweipfennigstück o. J., Fälschung. | <i>aus altem Bestand</i> |
|--|--------------------------|

2. S t a d t C h u r

| | |
|--|-----------|
| Dicken 1621, Tr. 436, Var. | <i>K.</i> |
| Groschen 1631, Tr. 480 | |
| Bluzger 1710, Tr. 623, Var. | |
| Groschen 1732, Tr. 0, Var. zum VIII. St. | |

Groschen 1732, Tr. 720, 4. Var.

aus altem Bestand

K.

K.

3. G o t t e s h a u s b u n d

| | |
|---|--------------------------|
| Einseitiger Haller oder Pfennig o. J., Tr. 329 a | <i>aus altem Bestand</i> |
| Einseitiger Haller oder Pfennig o. J., Tr. 329 a, Var. | |
| Einseitiger Haller oder Pfennig o. J., Tr. 329 a, 2. Var. | |
| Einseitiger Haller oder Pfennig o. J., Fälschung zu Tr. 329 | |
| Einseitiger Haller oder Pfennig o. J., Fälschung zu Tr. 329 | |
| Einseitiger Haller oder Pfennig o. J., Fälschung | |

XXVIII

4. Herrschaft Haldenstein

Thomas I. von Schauenstein, münzte von 1617—28:

Dicken 1621, zu Tr. 829 und 830, RR.
Dicken o. J., Tr. 793
Dicken o. J., Tr. 805, 2. Var.
12-Kreuzer o. J., Tr. 788, Var.

} K.

Georg Philipp von Schauenstein, † 1695:

Bluzger 1687, Tr. 852, 2. Var.
Gulden oder $\frac{2}{3}$ -Taler 1690, Tr. 877, Var.
15-Kreuzer 1690, Tr. 869, Var.
Gulden oder $\frac{2}{3}$ -Taler 1691, Tr. 893
Gulden oder $\frac{2}{3}$ -Taler 1691, Tr. 895
Gulden oder $\frac{2}{3}$ -Taler 1692, Tr. 898

} K.

Johann Lucius von Salis, 1701—22:

Bluzger 1710, Fälschung *aus altem Bestand*

Gubert von Salis, † 1737:

Bluzger 1728, Tr. 961, Var. *aus altem Bestand*
Kreuzer 1730, Tr. 974 K.

Thomas von Salis, † 1783:

Bluzger 1770, Fälschung *aus altem Bestand*

5. Herrschaft Reichenau

Johann Rudolf von Schauenstein, münzte von 1709 an:

Einseitiger Pfennig o. J., Tr. 994, 2. Var.
Einseitiger Pfennig o. J., Tr. 999, 3. Var.
Einseitiger Pfennig o. J., Tr. 999, 4. Var.
Einseitiger Pfennig o. J., Tr. 0, Forellen nach links, RR.

} K.

Thomas Franz von Schauenstein, münzte von 1731 an:

Einseitiger Pfennig o. J., Tr. 1004, Schild mit drei Fischen und TS
Einseitiger Pfennig o. J., Tr. 1008
1/2-Kreuzer 1732, Tr. 1037, 2. Var.

} K.

6. Herrschaft Mesocco

Johann Jakob Trivulzio, münzte von 1482 an:

Trillina o. J., Gnechi 66 } *aus altem Bestand*
Trillina o. J., Gnechi 69 }

Gian Francesco Trivulzio, Enkel des Vorigen, münzte von 1518 an:

Soldino o. J., Gnechi 17, RRR. K.

B. Münzen der übrigen Schweiz

Kanton St. Gallen: 1/2-Batzen 1807 *aus altem Bestand*
 Wallis, Bistum Sitten: Franz Jos. v. Supersax, 1701—34, 20-Kreuzer
 1710 *K.*

C. Europäische Länder

Frankreich:

Ludwig XVI., 1774—93, Ecu de 6 livres, Paris 1793
 Napoleon I., 1804—15, 5 Franken 1808

Italien:

Governo Provisorio 1848, 5 Lire 1848
 Victor Emanuel II., 1859—78, 10-Centesimi 1861
 Lucca, Felice Baciocchi e Elisa Bonaparte,
 5 Franchi 1808
 Mailand, Phil. III., 1598—1621, Parpagliola 160(8)
G. von Oberingenieur H. Conrad, Chur
 Mailand, Phil. III., 1598—1621, Parpagliola 1602, Gnechi 50
G. von Dr. Paul v. Sprecher, Chur

Kirchenstaat, Benedikt XIV., 1740—58, Grosso o. J.
 Pius VII., 1800—23, Quattrino 1802
 Gregor XVI., 1831—46, Baiocco 1839
 Pius IX., 1846—78, 1-Soldo 1867
 Pius IX., 1846—78, 1/2-Soldo 1867
 Republik San Marino, 5-Centesimi 1864

*G. von Dr. Paul
v. Sprecher*

*aus altem
Bestand*

Deutsches Reich:

Maria Theresia, 1740—80, 20-Kreuzer 1763
G. von Hermann Jäger, Chur
 Hessen-Darmstadt, 2-Albus 1705 *G. von Dr. Paul v. Sprecher, Chur*

D. Medaillen

Faksimile-Medaille in Feinzinn von Gregor XIII. auf die Bartholomäusnacht von 1572, von Federigo Parmensa.

G. von Dr. Paul v. Sprecher, Chur

III. Handschriftliche Sammlung

1. Beschuß der Bürgergemeinde Chur vom 13. April 1842, nach welchem diese Oberingenieur und Oberstleutnant Richard La Nicca für die dem Gemeinwesen bisher geleisteten Dienste in seinen Berufsfragen, sowie seinen Nachkommen das Stadtbürgerrecht schenkungsweise verleiht.

XXX

2. Pergamenturkunde mit Siegel, durch welche Ingenieur Oberstleutnant Richard La Nicca am 23. April 1847 wegen Unterstützung der Bahnbestrebungen zwischen Italien und der Schweiz (Lukmanierbahn) als Ritter, also in die 5. Klasse des St. Mauritius- und Lazarusordens aufgenommen wird. (Gleichzeitig erhielt er das kleine Ritterkreuz der 5. Klasse dieses Ordens, welches bereits früher dem Rätischen Museum geschenkt wurde.)
3. Urkunde des Sekretariats des St. Mauritius- und Lazarusordens, ausgestellt in Turin am 24. April 1847 auf Wunsch von König Carl Albert, 1831—49, durch welche Oberst Richard La Nicca zum Ritter des Militärordens von St. Mauritius und Lazarus befördert wurde wegen Unterstützung der Bahnbestrebungen zwischen Italien und der Schweiz. Er erhielt nun das Offizierskreuz der 4. Klasse dieses Ordens (ebenfalls im Besitz des Rätischen Museums), eine Ehrung, die Fremden selten zuteil wurde.

*Alle drei Urkunden wurden geschenkt von
Dr. med. Richard La Nicca, Bern*

4. Handgeschriebenes lateinisches Buch mit Bibeltexten und Erläuterungen von 1626—29. Wahrscheinlich von Pfr. Jakob Michel Gujan von Zernez, Pfarrer in Splügen von 1630—63. Umschlag Missale des 15. Jahrhunderts. K.

IV. Drucke und Druckplatten

1. Italienisches Sonett auf den Amtsantritt des Flury Florin von Klosters als Podestat von Trahona 1787, gedruckt von Battista Rossi in Sondrio. (Eine dem 18. Jahrhundert entsprechende maßlose Verherrlichung des neuen politischen Oberhauptes.)
G. von Lehrer Chr. Jost, Davos-Dorf
2. Musikalisches Halleluja von Joh. Kaspar Bachofen, 6. Aufl., Zürich 1854. K.
3. Due volte cinquant' e due Lezioni Sacre, stampato in Scolio (Schuls) par Jacomon Gadina 1743 (selten). K.

V. Holzschnitzereien, Möbel und Ähnliches

Nußbaumkästchen mit Geheimfach.

G. von Dr. med. Richard La Nicca, Bern

VI. Waffen

1. Artillerie- und Infanterieoffizierssäbel, Mitte 19. Jahrhundert.
2. Ein Paar Offiziersepauletten, vor 1861.
3. Zwei Paar Briden für höhere Offiziere, nach 1861.
4. Zwei Vorderlader-Jagdpistolen mit Kugellauf, ältere und jüngere Form, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.
5. Einige Lockpfeifen für die Jagd auf Birk- und Haselhühner.

1—5 G. von Dr. med. Richard La Nicca, Bern

6. Feuersteinpistole mit schönen Verzierungen, erste Hälfte 19. Jh.
Aufschrift Jacques Gregoire. Aus Privatbesitz von Schauenberg
bei Thusis. *K.*

VII. Haus- und Feldgeräte

1. Dreiteilige hölzerne Feuerspritze mit Stöpsel und beweglichem
Wendrohr. Sehr alte Form. *G. der Gemeinde Fideris*
2. Apothekertruhe von Safien-Platz, 105 cm Länge, 40 cm Tiefe und
45 cm Höhe, mit 12 kleinern und 3 größern Schubladen mit der
Bezeichnung der damaligen Medikamente, 17./18. Jahrhundert. *K.*
3. 55 Modelle von den kleinsten bis zu den größten Vieh- und Pferde-
glocken, aus dem Inventar der Glockengießefamilie Moser von
Obervaz. *K.*

VIII. Textilien

Leintuch von Bergün mit geknüpftem Quereinsatz mit männlichen
und weiblichen Figürchen, schmalem Längseinsatz und Fransen,
18. Jahrhundert. *K.*

IX. Steinhauerarbeiten

Schlussstein eines spätgotischen Rippengewölbes, gefunden in
170 cm Tiefe in der Kupfergasse. Die Rippenansätze haben nur 10 cm
Breite und 20 cm Höhe. Er besteht aus Tuff und könnte aus dem
Hause „Zum goldenen Pfauen“, heute Haus Knöpfli-Tobler mit der
Jahrzahl 1551, umgebaut um 1859, oder aus dem Kreuzgang des
St. Nikolaiklosters stammen. *G. des städtischen Bauamtes, Chur*

X. Kulturhistorische Abteilung

Gerichtsfahne des Gerichtes Schanfigg vom Jahr 1849 aus blauer,
gelbgeflammter Seide, 145/140 cm. Auf der Vorderseite Aufschrift:
„Gricht Schanfick, Anno 1849.“ Auf der Rückseite Wilder Mann, der
in seiner Linken den blauen Schild mit dem senkrechten goldenen
Pfeil hält (Wappen Schanfigg). *Depositum des Kreises Schanfigg*

Rechnungsbericht der Hist.-ant. Gesellschaft über das Vereinsjahr 1945

Beiträge und Aufwendungen für die prähistorischen Ausgrabungen
im Konto Rät. Museum

| a) Einnahmen | Soll | Haben |
|---|---------|---------|
| 1. Saldo des Postcheckkontos auf 1. Januar 1945 . . . | 71.95 | |
| 2. Beitrag des Kantons an die Hist.-ant. Gesellschaft und das Rät. Museum Fr. 2000.—. Davon sind Fr. 500.— dem Rät. Museum gutgeschrieben | 1500.— | |
| 3. Einnahme aus dem Versand des Jahresberichtes | 1812.60 | |
| 4. Erlös aus einzelnen Jahresberichten und Diplomen | 316.50 | |
| 5. Beitrag von Herrn Apotheker Theophil von Salis, Rüschlikon an „Die Grabdenkmäler auf dem alten Friedhof“ | 250.— | |
| 6. Von Herrn Major P. Zanolari, Beitr. a. d. Gesellschaft | 150.— | |
| 7. Von Frl. V. Bernardelli, Rigahaus, für dauernde Mitgliedschaft | 100.— | |
| 8. Zinseingänge aus den Wertschriften | 124.10 | |
| 9. Aus Sparheft Nr. 221461 „Rät. Museum“ erhoben | 100.— | |
| 10. Rückerstattung von 5% Wehr- und 15% Verrechnungssteuer | 46.15 | |
| 11. Diverse Einnahmen | 50.70 | |
| b) Ausgaben | | |
| 1. Druck und Versand des Jahresberichtes | | 2622.25 |
| 2. Diverse Auslagen: Reiseentschädigungen, Photographien und Diapositive, Druck von Zirkularen, Maschinenschreibereien, Büromaterialien, Porti usw. | | 616.10 |
| 3. Reise- und Hotelkosten d. verschiedenen Referenten | | 225.— |
| 4. Annoncen, Einladungskarten, Adressenschreiben | | 212.44 |
| 5. An Sprecher, Eggerling, 1. Rate für 75 Clichés der Grabdenkmäler der Kathedrale | | 450.— |
| 6. An E. u. M. Lenz, Graphiker, Zürich, 2. Rate für die Karten „Zur Sprachgeographie Deutschbündens“ | | 191.90 |
| 7. Mitgliedbeiträge an wissenschaftl. Gesellschaften | | 185.20 |
| 8. Rückzahlung an Sparheft Nr. 221461 „Rät. Museum“ | | 100.— |
| 9. Beitrag an die Arbeiten von Henri Boissonnas an der Steigkirche | | 98.75 |
| 10. Miete des Schutzraumes in Valendas pro 1942/43 | | 40.— |
| Passivsaldo auf 31. Dezember 1945 | 219.64 | |
| | <hr/> | <hr/> |
| | 4741.64 | 4741.64 |

Vermögensbestand auf 31. Dezember 1945

| | Soll | Haben |
|---|----------------|---------------|
| 1. Vermögensbestand auf 31. Dezember 1944 | 8858.30 | |
| 2. 1 Obligation der Graub. Kantonalbank Fr. 1000.— à 3 1/4 %, Serie 32 Nr. 3208, Coupon 31. Januar | 1000.— | |
| 3. 1 Obligation der Bündner Privatbank, Fr. 2500.— à 3 1/2 %, B Nr. 4529, Coup. 31. Dezember, Kurs 80 % | 2000.— | |
| 4. 19 Aktien der Bündner Privatbank à Fr. 50.—, Nr. 515/33, Kurs Fr. 10.— pro Aktie | 190.— | |
| 5. 8 Genußscheine der Bündner Privatbank, Nr. 179, nominell Fr. 2460.—, pro memoria | 1.— | |
| 6. 1 Obligation, Anleihe SBB 1938, Fr. 1000.— à 3 %, Nr. 228872, Coupon 30. April | 1000.— | |
| 7. 3 Obligationen Eidg. Anleihe 1903, à Fr. 500.— à 3 %, II. Serie Nr. 8894/96, Coupon 15. Oktober | 1500.— | |
| 8. Sparheft der Graub. Kantonalbank, Nr. 60207, Hist.-ant. Gesellschaft: Wert 31. Dezember 1944 Fr. 167.55, Zins pro 1945 Fr. 3.05, Wert 31. Dezember 1945 | 170.60 | |
| 9. Sparheft der Graub. Kantonalbank, Nr. 263482, Fond für Ausgrabungen: Wert 31. Dez. 1944 Fr. 2445.40, Einlage Fr. 400.—, Bezüge Fr. 2757.20, Zins pro 1945 brutto Fr. 32.35, eidg. Steuer 30 % = Fr. 8.10, netto Fr. 24.25, Wert 31. Dezember 1945 | 112.45 | |
| 10. Sparheft der Graub. Kantonalbank, Nr. 210554, Publikationsfond: Wert 31. Dez. 1944 Fr. 331.75, Einlage Fr. 300.—, Bezüge Fr. 361.05, Zins pro 1945 Fr. 4.45, Wert 31. Dezember 1945 | 275.15 | |
| 10. Sparheft der Graub. Kantonalbank, Nr. 272748, Legat Dr. O. Bernhard: Wert 31. Dez. 1944 Fr. 150.65, Zins pro 1945 Fr. 3.—, Wert 31. Dezember 1945 | 153.65 | |
| 11. Saldo des Postcheck-Kontos auf 31. Dezember 1945 | 99.56 | |
| <i>Vermögensrückschlag auf 31. Dezember 1945</i> | <i>2355.89</i> | |
| | <hr/> 8858.30 | <hr/> 8858.30 |

Vermögensbestand auf 31. Dezember 1945 6502.41

Rechnungsbericht über das Rät. Museum pro 1945

| a) Einnahmen | Soll | Haben |
|---|---------------|---------------|
| 1. Beitrag der Stadt Chur an das Rät. Museum | | 320.— |
| 2. Aus dem Beitrag des Kantons an die Hist.-ant. Gesellschaft und das Rät. Museum, letzterem gutgeschrieben | | 500.— |
| 3. Aus dem Flugifond für Neuerwerbungen | | 800.— |
| 4. Beitrag der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte an die Ausgrabungen auf Caschlins bei Cunter i. O. | | 300.— |
| 5. Beitrag der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte an die Ausgrabungen auf Cresta bei Cazis | | 100.— |
| 6. Rückerstattuug von 5 % Wehr- und 15 % Verrechnungssteuer für 1944 | | 62.85 |
| 7. Zinseingänge aus Wertpapieren | | 218.05 |
| 8. Verkauf von 4 Kupferstichen an den Kunstverein | | 15.— |
| b) Ausgaben | | |
| 1. Neuerwerbungen f. die verschiedenen Sammlungen | | 1649.70 |
| 2. Einzahlung des Beitrages der SGU. für Caschlins in das Sparheft Nr. 263482, Ausgrabungsfond | | 300.— |
| 3. Miete für den Schutzraum in Valendas vom Mai 1944 bis Juli 1945 | | 47.— |
| Aktivsaldo auf 31. Dezember 1945 | | 319.20 |
| | <hr/> 2315.90 | <hr/> 2315.90 |

Für die Ausgrabungen auf Caschlins sind aus dem Ausgrabungsfond, Sparheft Nr. 263482, **Fr. 800.—** und für diejenigen von Castaneda, **Fr. 1500.—** erhoben werden.

Vermögensbestand auf 31. Dezember 1944

| | Soll | Haben |
|---|----------|---------------|
| 1. Vermögensbestand auf 31. Dezember 1944 | 10498.07 | |
| 2. 5 Obligationen des Kt. Graubünden à Fr. 1000.— à 3 1/2 %, Nr. 5414/28, Coupon 31. Mai | | 5000.— |
| 3. 1 Obligation Bündn. Privatbank, Fr. 2400.— à 3 1/2 %, Serie B. Nr. 4528, Coupon 31. Dezember, Kurs 80 % | | 1920.— |
| 4. 19 Aktien der Bündner Privatbank à Fr. 50.—, Nr. 534/42 und 27861/70, Kurs Fr. 10.— pro Aktie . . . | | 190.— |
| 5. 2 Genußscheine der Bündn. Privatbank à Fr. 1000.—, Serie D Nr. 162/63, und 4 Genußscheine à Fr. 100.—, Serie B Nr. 258/61, nom. Fr. 2400.—, pro memoria . | | 1.— |
| 6. 4 Obligationen der S. B. B. 1903, Fr. 500.— à 3 %, Nr. 3105/08, Coupon 15. November, 1 Obligation der S. B. B. 1903, Fr. 500.— à 3 %, Nr. 34335, Coupon 15. Mai. Legat Dr. O. Bernhard | | 2500.— |
| 7. Sparheft der Kant. Bank Nr. 221461, Rät. Museum: Wert 31. Dezember 1944 Fr. 740.05, Bezüge Fr. 306.40, Einlage Fr. 200.—, Zins für 1945 Fr. 13.25, Wert 31. Dezember 1945 | | 646.90 |
| 8. Saldo der kleinen Museumskasse auf 31. Dez. 1945 | | 90.40 |
| <i>Vermögensrückschlag auf 31. Dezember 1945</i> | | <i>149.72</i> |
| | 10498.07 | 10498.07 |

Vermögensbestand auf 31. Dezember 1945 10348.30

Beide Rechnungen geprüft und richtig befunden.

Chur, 15. Januar 1946.

Die Revisoren:

